

# Ein Koch erklärt die Kirche

Zwei Toggenburger Jungfilmer drehen für das Bistum St.Gallen einen Animationsfilm

In der Küche steht ein Koch und schnippelt Gemüse. So beginnt der witzige Animationsfilm der Filmstudenten Joachim und Severin Schönenberger (20 und 25) aus Lütisburg. Mit diesem Film wollen die beiden Brüder das Projekt «Neuland» des Bistums St.Gallen erklären.

«Wir haben uns sehr gefreut über die Anfrage des Bistums St.Gallen und sofort zugesagt», sagt Joachim Schönenberger, der wie sein älterer Bruder in Luzern Film studiert. Die Kirche war den beiden Toggenburgern nicht fremd: Beide haben als Kind ministriert, Severin war in der Jungwacht Bütschwil und Joachim ist dort noch heute als Leiter aktiv und so hatten sie auch keine Berührungängste, als sie mit dem kirchlichen Filmauftrag konfrontiert wurden. «Uns war es wichtig, dass der Film einen eigenen Stil erhält und sich wie das gesamte Neuland-Projekt nicht auf festgefahrene Formen stützt. Der Film soll ein möglichst breites Publikum ansprechen und sowohl Menschen, die sich oft mit Kirche befassen, erreichen als auch Menschen, die sich nicht so gut auskennen mit Kirche.» Und zudem sollte der Film «etwas für alle Altersgruppen sein».

## Individuelle Begabungen fördern

Mit dem Projekt Neuland will das Bistum St.Gallen die Pastoral weiterentwickeln und Menschen motivieren, ihre individuellen Begabungen und Interessen in den Dienst der Pfarrei zu stellen und Verantwortung zu übernehmen. Durch die Bildung von Seelsorgeeinheiten entstehen neue Formen des freiwilligen Engagements, auch die Rolle der Hauptamtlichen verändert sich. Der Animationsfilm soll den Prozess, in dem sich das Bistum befindet, zeigen und sichtbar machen, was Kirche sein in der heutigen Zeit bedeutet.



Foto: zVg.

Severin (links) und Joachim Schönenberger



© Filmausschnitt «Neuland»

Kirche schafft Begegnungen zwischen den Generationen – eine Szene aus dem Animationsfilm über das Projekt Neuland.

## Ein Koch wird Teil der Gemeinschaft

Warum ist gerade ein Koch der Hauptprotagonist? Die beiden Filmstudenten schmunzeln. «Die Idee mit dem Koch hat sicher auch damit zu tun, dass ich vor dem Filmstudium Koch gelernt habe», erklärt Severin Schönenberger, «aber wir fanden die Idee auch deshalb geeignet, weil wir nach einem Beruf suchten, der sich optisch relativ einfach vermitteln lässt. Ausserdem sollte der Protagonist am Anfang etwas alleine machen und am Ende, wenn er mit dem Projekt Neuland verbunden ist, Teil einer Gruppe, einer Gemeinschaft sein.» Die Herausforderung sei gewesen, trotz der Kürze und der vielen Informationen, «das Thema verständlich zu vermitteln». Die Botschaft sollte nicht in den Hintergrund geraten oder durch das «witzige» Bild überschattet werden. «Unser Ziel war ein kurzer, knapper, verständlicher und sympathischer Film.» Er erreicht sogar noch mehr: Er räumt auch gleich mit einigen Vorurteilen auf und zeigt eindrücklich, dass Kirche viel mehr ist als der Sonntagsgottesdienst. Und – keine Überraschung, wenn zwei «Jungwächtler» einen Film drehen – eines der gezeigten Beispiele ist ein Jugendsommerlager.

## Offene Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Bistums St.Gallen erlebten die beiden Jungfilmer als sehr positiv. «Wir waren überhaupt nicht eingeschränkt oder hatten zu viele Vorgaben», so die beiden. «Der Film entstand

viel mehr in einer Diskussion mit dem Bistum. Unsere Ideen wurden stets mit einem offenen Ohr aufgenommen. Der Film ist genauso «frech» geworden wie wir uns das vorgestellt haben.» Sie hätten durch das Projekt die Kirche neu kennengelernt. «Wir haben gemerkt, dass das Bistum frische und innovative Ideen hat und diese auf kreative Art und Weise vermittelt», erzählt Severin Schönenberger, «so haben wir auch einen anderen Blick auf die Sache bekommen und uns sind viele Dinge auch wieder bewusster geworden.» Sie hoffen, dass der Film nun häufig geklickt, in Firmgruppen, Pfarreiräten und anderen kirchlichen Gremien gezeigt wird und dort das eine oder andere Gespräch anregt. (ssi)

Der Film ist auf YouTube zu finden:  
[www.youtube.com/BistumSG](http://www.youtube.com/BistumSG)

## ZEITSTRICHE



© Monika Zimmermann